

# Anmeldung / Information

## Veranstaltung

Donnerstag, 21. 1. 2010 und Freitag, 22. 1. 2010

**Mariazell, Europeum**

[www.europeum.at](http://www.europeum.at)

## Zimmerreservierung

**Christina Kloepfer**

Tel. +43 664 964 57 93

[christina.kloepfer@europeum.at](mailto:christina.kloepfer@europeum.at)

## Anmeldung

Bitte bis spätestens 10. 1. 2010 bei  
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH  
Steyrergasse 17, 8010 Graz

Tel. +43 316 876-1100

**Fax +43 316 876-1404**

[ethik@joanneum.at](mailto:ethik@joanneum.at)

[www.joanneum.at](http://www.joanneum.at)

Ich komme gerne

Ich habe Interesse an einem Shuttle

Ich komme in Begleitung

Ich nehme am Abendessen am 21. 1. teil

Ich bin verhindert

Ich möchte auch in Zukunft weitere Informationen der JOANNEUM RESEARCH per E-Mail erhalten

ἔθος

**Mariazeller Dialog 2010**

Bitte zumindest alle Felder mit \* ausfüllen

**Titel**

**Vorname\***

**Name\***

**Firma/  
Organisation**

**Abteilung**

**Straße\***

**PLZ\***

**Ort\***

**Land**

**Tel.\***

**E-Mail\***

## Veranstalter



### **Eco World Styria – Umwelttechnik und Erneuerbare Energie**

---

Schon seit Jahrzehnten nimmt die Steiermark im Bereich der Umwelttechnologien eine Vorreiterrolle ein. ECO WORLD STYRIA gehört zu den führenden TOP 3 unter Europas Umwelttechnik Clustern.

Steirische Unternehmen sind internationale Leader in den Bereichen Biomasse, Sonnenenergie, Stoffstrom und Wasser/Abwasser. Um diese Position zu stärken, unterstützt ECO WORLD STYRIA die Unternehmen als persönlicher Business-Partner mit zukunftsweisenden Impulsen, der Erschließung neuer Märkte und internationalem Marketing.

[www.eco.at](http://www.eco.at)



### **JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH**

---

Die JOANNEUM RESEARCH ist eine der größten Forschungseinrichtungen Österreichs im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung für Wirtschaft, Industrie und Verwaltung. Mit über 400 hochqualifizierten MitarbeiterInnen ist JOANNEUM RESEARCH in wesentlichen Innovationssparten national wie international aktiv.

Hintergrund der Initiierung einer Ethik-Initiative bei JOANNEUM RESEARCH und der Einrichtung der Arbeitsgruppe im Jahr 2007 ist das Anstreben einer verbesserten Qualität der Forschung.

[www.joanneum.at](http://www.joanneum.at)

## Unterstützt von



# Einladung

ἔθος

Mariazeller Dialog 2010

## Ethik der Umweltforschung und -technik – Green Jobs

---

Donnerstag, 21. Jänner und Freitag, 22. Jänner 2010

Mariazell, Europeum

JOANNEUM



RESEARCH



ECO WORLD STYRIA

JOANNEUM RESEARCH in Kooperation mit ECO WORLD STYRIA

Donnerstag, 21. Jänner 2010

10.00 Uhr	<b>Get together</b>	
10.30 Uhr	<b>Eröffnung</b>	<b>Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder</b> ■ Landesrätin für Wissenschaft und Forschung, Verkehr und Technik, Graz
10.45 Uhr	<b>Einführung</b>	<b>Ing. Bernhard Puttinger</b> ■ ECO WORLD STYRIA, Graz <b>Hon.-Prof. Dr. Bernhard Pelzl</b> ■ JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz
11.00 Uhr	<b>Hauptvortrag – Green Jobs - Arbeitsplätze ohne Wachstum?</b>	<b>Dr. Friedrich Hinterberger</b> ■ Sustainable Europe Research Institute, Wien
11.40 Uhr	<b>Hauptvortrag – Umweltethik - eine kritische Bestandsaufnahme</b>	<b>PD Dr. Werner Theobald</b> ■ Zentrum für Ethik der Christian-Albrechts-Universität Kiel
12.15 Uhr	<b>Mittagspause/Lunch</b>	
13.45 Uhr	<b>Panel 1 – Energieeffizienz ohne Verzicht?</b>	
	<b>Referent</b>	<b>DI Dr. Gerfried Jungmeier</b> ■ JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz
	<b>Diskutanten</b>	<b>DI Roman H. Mesicek</b> ■ respACT, Wien <b>Mag. Urs Harnik-Lauris</b> ■ Energie Steiermark AG, Graz <b>Mag. Michael Cerveny</b> ■ ÖGUT, Wien
	<b>Moderator</b>	<b>Mag. Wolfgang Polt</b> ■ JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Wien

Do., 21. Jänner 2010

15.15 Uhr	<b>Pause</b>
15.45 Uhr	<b>Öffentlicher Workshop – Ethische Dimensionen der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien mit dem Fokus auf Energie aus Nahrungsmitteln</b> <i>Impulsreferat: Prof. Dr. Gerhard Banse</i> ■ KIT – Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, Karlsruhe <i>Gesprächsleitung: Mag.<sup>a</sup> Barbara Hammerl</i> ■ JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz
18.00 Uhr	<b>Besichtigung der Basilika Mariazell</b>
19.30 Uhr	<b>Abendessen</b>

Freitag, 22. Jänner 2010

10.00 Uhr	<b>Hauptvortrag – Die moralische Motivation des Unternehmers</b> <i>DI Dr. Klaus Woltron</i> ■ Minas GmbH, Wien
10.40 Uhr	<b>Panel 2 – Ethische Investments – Green Jobs</b> <b>Referent</b> <i>Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold</i> ■ Karl-Franzens-Universität Graz <b>Diskutanten</b> <i>Günther Cologna</i> ■ EURAC, Bozen <i>Komm. Rat Hans Roth</i> ■ Saubermacher Dienstleistungs AG, Graz <i>Mag. Christian Metschina</i> ■ Landwirtschaftskammer Steiermark, Graz <b>Moderator</b> <i>Ing. Bernhard Puttinger</i> ■ ECO WORLD STYRIA, Graz
12.15 Uhr	<b>Mittagspause/Lunch</b>

<b>13.45 Uhr</b>	<p><b>Panel 3 – Kann die Welt nur mit Hilfe der Natur- und Ingenieurwissenschaften gerettet werden?</b></p> <p><b>Referent</b>            <i><b>Dr. Wilfried Bommert</b></i>  <span style="color: #92d050;">■</span> <i>Umweltredaktion WDR, Nümbrecht-Heddinghausen</i></p> <p><b>Diskutanten</b>        <i><b>Wolfgang Pekny</b></i>  <span style="color: #92d050;">■</span> <i>Plattform Footprint, Wien</i></p> <p>                              <i><b>Hofrat DI Dr. Wilhelm Himmel</b></i>  <span style="color: #92d050;">■</span> <i>Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz</i></p> <p>                              <i><b>Univ.-Prof. DDr. Egon Marth</b></i>  <span style="color: #92d050;">■</span> <i>Medizinische Universität Graz</i></p> <p><b>Moderator</b>            <i><b>Hon.-Prof. Dr. Bernhard Pelzl</b></i>  <span style="color: #92d050;">■</span> <i>JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz</i></p>
<b>15.15 Uhr</b>	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>                                  <i><b>Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold</b></i>  <span style="color: #92d050;">■</span> <i>Karl-Franzens-Universität Graz</i></p>

Konkretisierungsfelder der Ethik in Umweltforschung und Umwelttechnik sind Energieeffizienz, Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energie, ethisches Investment und Green Jobs. Eingebettet sind diese Konkretisierungsfelder in die Frage, was Natur- und Ingenieurwissenschaften zur Wahrnehmung dieser Verantwortung beitragen und wie sie Nachhaltigkeit in ihrer Forschung tragend machen können. Es geht um die Frage, ob wir die Umweltgestaltung in einer Art und Weise vornehmen, die die Umwelt zur Mitwelt werden lässt. Diese Verantwortung wird im Mariazeller Dialog 2010 auf verschiedenen Feldern konkretisiert und es werden Handlungsmodelle entwickelt.

